

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1775**

13 (27.7.1775) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für  
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche  
**Hochfürstlich Badische Lande.**

**Fürstliche neue Verordnungen.**

I.

General-Rescript an sämtliche Baden-Badische Ober- und Aemter, d. d. Carlsruhe den 1sten Jul. 1775. S. R. N. 5995. Daß jeder bis nächstkünftigen Monat December seine besitzende Gebäude, so ferne solche zu niedrig angeschlagen seyn sollten, um einen höhern Anschlag versichern lassen möge, in Absicht auf die deßfalls vorzunehmende Taxation aber die Brandversicherung-Ordnung genau zu beobachten.

Da Wir bisher wahrgenommen haben, daß die Gebäude in denen Baden-Badischen Landen größtentheils in einem allzuniedrigen Anschlag in der Brandversicherung-Casse angeschlagen seynd, mithin auch denen je und je Verunglückten bloß dieser geringe Anschlag, und nicht der wahre Schaden ersetzt werden kan; So finden Wir Uns aus Landesväterlicher Milde bewogen, einem jeden zu erlauben, bis nächstkünftigen Monat December seine besitzende Gebäude, in so ferne nemlich solche dermalen zu niedrig stehen sollten, um einen höhern Anschlag versichern zu lassen. Wir befehlen Euch daher, bey der dieserhalb vorzunehmenden Taxation der Gebäude, dasjenige, was die Brandversicherung-Ordnung Euch vorschreibt, auch in diesem Betracht auf das pünctlichste zu beobachten, Inmassen Wir Uns versehen, und Euch in Gnaden gewogen verbleiben. Gegeben q. l.

I I.

General-Decret an sämtliche Baden-Badische Ober- und Aemter, d. d. Carlsruhe den 1 Jul. 1775. S. R. N. 5995. Daß zum Wiederersatz der Brandschäden ein Kreuzer auf das 100 fl. vom Anschlag einzuziehen, und, wie solches geschehen, zu berichten.

Da zum Wiederersatz derer im vorigen Jahr in denen Baden-Badischen Landen entstandenen Brandschäden nöthig seyn will, daß auf das 100 fl. vom Anschlag ein Kreuzer umgelegt werde; So wird dem Oberamt aufgegeben, den Betrag nach dieser Proportion einzuziehen, und, wie solches geschehen, unter einseitiger Zurückbehaltung der eingezogenen Gelder zu berichten. Decr. Conf. Aul. den 1sten Jul. 1775.

I I I.

General-Decret an sämtliche Specialate und die Waisenhaus-Gefälle einnehmende verrechnende Bedienstungen, d. d. Carlsruhe den 30sten Jun. 1775. S. R. N. 763. Daß zu berichten, was auf Himmelfahrt dieses Jahrs an Waisenhaus-Collecten gefallen.

Was auf Himmelfahrt dieses Jahrs, an Collecten für das Waisenhaus gefallen, und bey denen verrechnenden Bedienstungen wirklich angekommen, darüber erwartet man von denen Bedienstungen, die es noch nicht berichtet, baldigsten Bericht. Decretum Carlsruhe in Consilio Ecclesiastico den 30 Jun. 1775. Gerichtliche

### Gerichtliche Notifikationen.

**Carlsruhe.** Anton Glückselig, ein Jüdischer Proselit, ist vor ohngefähr einem halben Jahr zum Hintersassen und Krämer nach Staforth, hiesigen Oberamts, angenommen worden, hat sich aber des geleisteten Vorschubs ohngeachtet, mit Hinterlassung vieler Schulden heimlich auf- und davon gemacht; Es wird dahero gedachter Flüchtling hiermit öffentlich dergestalten citirt, daß er binnen drey Monathen von Dato an vor hiesigem Oberamt erscheinen, seines heimlichen Austritts und contrahirter vieler Schulden wegen Red und Antwort geben, oder gewärtig seyn solle, daß im Ausbleibungsfall gegen ihn sürgefahren werde, wie Rechtsens. Carlsruhe, den 21 Julii 1775.

**Mahlberg.** Joseph Frizele, Burger und Chyrurgus zu Rippenheim, sodann Friedrich Zanger, Burger zu Friesenheim, sind in solchem Vermögen, welche den Gantz-Proceß wirklich nach sich gezogen haben; Da nun auf den 26sten dieses Monats des erstern, und den 27sten darauf des andern Schulden-Liquidation wird vorgenommen werden; So macht man dieses zur Nachricht der Gläubiger andurch bekannt, welche an obbestimmten Tagen zur gehörigen Zeit, und mit dem Beweißthum ihrer Forderung erscheinen, im Ausbleibungsfall aber ausgeschlossen werden sollen. Sign. Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

### Unglücksfälle.

**Grasschaft Eberstein.** Den 15ten dieses ist dahier zu Gernspach, ein dem Burger Joseph Wolz zugehöriger Knab von fünf Jahren, da er über einen Steeg auf der Murgg gehen wollen, von dem Sturmwind umgeworfen worden, und sogleich in dem Wasser ertrunken. Sign. Gernspach, den 19ten Julii 1775.

Hochfürstl. Badisches Amt allda.

### Sachen so zu verleihen sind.

**Carlsruhe.** In dem gemeinschaftlichen Haus des Secklermeister Schnabels und Metzgermeister Braunwards, in der langen Strassen, neben dem goldenen Lamm, ist auf den 23 October der ganze obere Stock, bestehend in sechs Zimmern, Alcoven, Küchen und gewölbten Keller, zu verleihen.

**Carlsruhe.** Bey dem Bäckermacher Fittner, in der langen Straß, ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, 1 Küche und Keller.

**Carlsruhe.** Bey dem Hof-Factor, Jud Model Salomon Mayer, ist in seinem Haus im grossen Cirkel, vor Verheyrathete oder ledige Personen, der obere Stock zu verlehnen, bestehend in 8 Zimmer, 1 Küche, 1 verschlossenen Speicher, Platz zu Holz, einen Theil am gewölbten Keller, Waschhaus, nebst übrigen Bequemlichkeiten; benöthigten Falls gibt er auch Bett und Meubles her, und kan täglich bezogen werden. Diese Zimmer können vor verschiedene Haushaltungen oder ledige Personen commod abgetheilt werden.

### Sachen so zu verkauffen sind.

**Emmendingen.** Eine Hochfürstlich-Marggräflich-Badische Rentz-Cammer hat vor gut befunden, einen Theil der besten Hochbergischen Weine von denen Jahrgängen 1772, 1773, und 1774, aus denen Fürstlichen Kellereyen zu Emmendingen und Ober-Nimburg in billigen Preisen zum Verkauf auszuweisen; Welches des Endes hiermit bekannt gemacht wird, damit diejenige, so von diesen Herrschaftlichen Weinen zu erkaufen gedenken, bey dahiesig Fürstlicher Burgvogtey sich in Zeiten zu melden belieben mögen. Emmendingen den 12ten Julii 1775.

Fürstl. Burgvogtey der Marggrafschaft Hochberg.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung zu Carlsruhe ist neu angekommen und zu haben: Leben Clemens des XIV. Römischen Pabsts. Worinnen noch mehrere besondere Nachrichten von dessen Person, Regierung und Absterben, nebst der Fortsetzung der Geschichte des Conclave, und der Beschreibung der Wahl und Eröndung des neuen Oberhauptes der Kirche Pabst Pius VI. nebst dessen Bildnis enthalten sind. Mit wichtigen und vielen ganz und gar unbekanntem Anekdoten. Dritter und letzter Theil, 8. Frankfurt. und Leipz. 1775. 24 fr.

Heß (Joh. Jac.) Geschichte und Schriften der Apostel Jesu, 2 Bände, gr. 8. Zürich 1775. 3 fl.

W. Als eine Fortsetzung der Geschichte Jesu.

Plato (des) Gorgias, ein Gespräch von der Redekunst, aus dem Griechischen, gr. 8. Zürich 1775. 36 kr.  
Seiler (G. F.) das Wesentliche der Christlichen Religion, zum Gebrauch der niedern Schulen, 8.  
Gießen 1775. 24 kr.

Bitte (demüthige) um Belehrung an die grossen Männer, welche keinen Teufel glauben, dritte  
rechtmäßige Aufl. 8. In Deutschland 1775. 12 kr.

Reformatoren (an die nicht biblischen) über die Lehre von der Menschwerdung Christi, rein biblisch  
beurtheilt, 8. 1775. In allen Buchläden 8 kr.

NB. Als der 2te Theil der demüthigen Bitte.

Salzs (M. D.) Abhandlung über die venerische Krankheiten, in 3 Theilen, mit Kupf. aus dem  
Engl. gr. 8. Hamb. und Kiel 1775. 2 fl. 15 kr.

Lamberts (Hr. Prof.) Hygrometrie, oder Abhandlung von den Hygrometern, nebst der Fortsetzung,  
mit Kupf. 8. Augsp. 1774 = 1775. 1 fl.

Döhlers (F. F.) Historisch-critisch- und politische Bemerkungen über das Commercienwesen, 8.  
Nürnberg. 1775. 36 kr.

Murr (E. G. von) Journal zur Kunstgeschichte und zur allgemeinen Litteratur; Erster Theil, 8.  
Nürnberg. 1775. 45 kr.

Ehre (die) der Christlichen Religion, wider die Gedanken des Freygeists, 8. Nürnberg. 1775. 20 kr.

Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen, zur Aufnahme der Mathematick, der Vaterländi-  
schen Geschichte und der Naturgeschichte, von Ignaz Edlen von Born, Erster Band, m. K.  
gr. 8. Prag 1775. 1 fl. 45 kr.

— von der Pädagogie und Schuldisciplin, für die Christlich gesinnte und sorgfältige Lehrer  
in niedrigen Stadt- und Landschulen, 8. Berl. 1775. 30 kr.

— über die Kenntniß und Heilart der Schlagflüssen, 8. Langensf. 1775. 24 kr.

Neplins (D.) Abbildung des wahren Arztes, nebst der vertheidigten Religion des Arztes, 8. Schaf-  
hausen 1773. 12 kr.

Andersons (A.) historische und chronologische Geschichte des Handels, von den ältesten bis auf  
jetzige Zeiten, aus dem Engl. 2ter und 3ter Theil, gr. 8. Riga 1773 = 1775. 4 fl. 30 kr.

Arnold (G. C.) Tractatus de partu ferotino CCCXXIV. dierum, ex oedemate uterino, cum  
singulari graviditate & puerperio, 8. Lips. 1775. 30 kr.

— Gedanken von der Zulässigkeit der Meynung: Die Mutter wirke in die Bildung ihrer  
Frucht durch die Einbildung, nebst einigen dahin gehörigen Beobachtungen, Erster Versuch, 8.  
Leipz. 1775. 12 kr.

Sortsetzung des Schreibens von Hrn. Anton Mesmer, der Arzney Doctor, über die  
Magneteten-Cur.

Ich sage, und selbst der Erfolg in der von dem Herrn Unzer unternommenen Cur beweiset es, daß  
ohne die Theorie die Magneteten-Cur nicht wohl möglich, oder wenigstens sehr unsicher sey; dann die-  
ser würde gewiß mit Hülfe der Theorie sicherer und geschwinder mit seinem Versuche zu Ende gekom-  
men seyn, auch nicht so viele vergebliche Versuche gemacht haben. In mehreren ähnlichen Fällen  
war ich im Stande durch Verstärkung des Thierischen Magnetismi, durch Mittheilung und  
Concentrirung der magnetischen Kraft in andern Körpern u. Anfälle die sonst ganze Wochen und  
noch länger anhielten, in einer halben Stunde zu heben, und nach 2 bis 3 wiederholten Anfällen die  
Kranke gänzlich herzustellen. Ja ich muß gestehen, daß ich mich dieser Hülfsmittel, welche eigentlich  
das Wesentliche der Magneteten-Cur ausmachen, bey allen Curen bediene, deren ich forthin mehrere  
unternehme, und mit unglaublicher Geschwindigkeit vollende. Mit Hülfe der Theorie würde Herr D.  
Unzer den Muth an den zweyen epileptischen Personen die Magneteten-Cur zu versuchen nicht so bald  
haben sinken lassen. Ich vermuthete aus seinem Schlusse, er sey schon ganz nahe bey meiner Mey-  
nung, daß es nämlich magnetisch und unmagnetische Subjecte gebe. Ich wollte bey einer mit der  
chorea S. Viti durch 15 Jahr in einem schrecklichen Grade behafteten Nonne die Magneteten-Cur  
versuchen, ich fand sie aber auch auf die verstärktere Kraft der Magnete gänzlich unempfindlich, die-  
ses verleitete mich auf den Gedanken durch electricische Erschütterungen den Magnetisimum in gedachter  
Person

